

bewerb war gefährdet. Früher hätte das in unserer LPG niemand gerührt. Jetzt aber beriete die Parteileitung und der LPG-Vorstand, wie dem Kooperationspartner geholfen werden kann. Sehr wichtig erschien uns, den Genossen in Klitschmar zu helfen, die Ursachen des Planrückstandes zu erkennen und auch abzustellen.

Das Wichtigste, die Beratung des Planes mit den Menschen, hatte gefehlt. Wir zeigten den Genossen, wie wir mit unseren Kollegen in allen Bereichen die Planziele beraten, wie wir mit ihnen die Reserven aufdecken und welche Rolle die innerbetrieblichen Verträge dabei spielen. An Hand der exakten Rechnungsführung in unserer LPG wiesen wir nach, daß Rechnen, Messen und Wiegen feste Bestandteile der Arbeit in allen Bereichen einer LPG sein müssen. Auch diese Hilfe festigt die Kooperationsgemeinschaft, stärkt das Vertrauen.

Weitere Aufgaben ♦

Ein Problem, das sich aus der Spezialisierung und Konzentration der Produktion in der Kooperation ergibt und das wir als Grundorganisation sehr ernst nehmen, ist die Vorbereitung der Genossenschaftsmitglieder auf neue Aufgaben und auf ihren künftigen Einsatz. Es gibt in unserer LPG darüber schon Vorstellungen bis zum Jahre 1970.

Es sind sehr gründliche und feingefühlige persönliche Aussprachen besonders mit den Menschen notwendig, die sich mit der Spezialisierung beruflich umstellen müssen. Das trifft zum Beispiel auf die Kollegen aus der Milchproduktion zu. Unsere Genossenschaft wird die Schweinemast zum Hauptproduktionszweig entwickeln.

Den einen Kollegen werden wir überzeugen müssen, in einer anderen LPG der Kooperation zu arbeiten, die sich auf Milchproduktion spezialisiert. Andere werden wir dafür gewinnen müssen, sich für eine neue Aufgabe zu qualifizieren. Die Parteileitung tritt dafür ein, daß ausführlich mit den Genossenschaftsmitgliedern darüber gesprochen wird.

Auch für die Entwicklung der Kampfkraft der Grundorganisation, insbesondere für die theoretische Ausbildung befähigter Genossen, die später Parteifunktionen innerhalb der LPG übernehmen sollen, gibt es einen Plan bis zum Jahre 1970. Eine wichtige Aufgabe ist unter anderem, in dem Hauptproduktionszweig Schweinemast den Parteifluß zu verstärken und eine Parteigruppe zu bilden. Das bedeutet für die Grundorganisation, zielstrebig die besten Kolleginnen und Kollegen als Kandidaten für die Partei zu gewinnen. Fest steht auch, welche Genossen wann Parteischulen besuchen werden.

Für die gesunde Entwicklung und Vervollkommnung der Kooperationsbeziehungen hat es sich auch bei uns als gut erwiesen, daß sich die Parteileitungen und Parteiaktivisten aller LPG der Kooperationsgemeinschaft zu bestimmten Problemen einen einheitlichen Standpunkt bilden. Das wurde stets von der Kreisleitung organisiert. Das geschah sehr gründlich zur Vorbereitung des Komplexeinsatzes. Für die Entwicklung der Kooperation und die Lösung mancher Probleme wäre es gut, wenn die Kreisleitung in bestimmten Abständen das Parteiaktiv auch künftig zusammenrufen würde.

Klaus Friedrich
ParteiSekretär der LPG „Einigkeit“, Kyhna,
Kreis Delitzsch

ner über die Parteiarbeit im Erntekomplex.

Aussprache mit den Genossen der Viehwirtschaft über Stand der Planerfüllung und über Voraussetzungen für höhere Produktion im Jahre 1968.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Nach Durchführung der festgelegten Mitgliederversammlung zur Auswertung der

2. Tagung des ZK nächste Mitgliederversammlung zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Thema: Die welthistorische Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der gemeinsame Kampf der UdSSR und der DDR für Frieden und Sicherheit, gegen die Aggressionspolitik des westdeutschen Imperialismus.

QUALIFIZIERUNG

!! LPG-Vorsitzender berichtet über die Aussprachen mit den Genossenschaftsmitgliedern über ihre fachliche Qualifizierung und erläutert die vorgesehenen Maßnahmen.

VERBINDUNG ZUR SCHULE

H Zusammenarbeit der LPG mit der polytechnischen Oberschule einschätzen. Schlußfolgerungen für das neue Schuljahr.